

## Protokoll

**der 101. ordentlichen Generalversammlung  
Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ)  
(SRG Zürich Schaffhausen)**

**Dienstag, 27. Mai 2025, 18.00 bis 20.25 Uhr  
Kulturhalle Glärnisch, 8820 Wädenswil**

Anwesende Genossenschafterinnen und Genossenschafter	221
Vertretene Stimmen	0
Gäste	36
Medien	0
Absolutes Mehr 111 Stimmen	

---

Nach den Grussworten von Philipp Kutter, Stadtpräsident von Wädenswil und Nationalrat Die Mitte, sowie vom Verwaltungsratspräsidenten der SRG, Jean-Michel Cina, eröffnet Cécile Bachmann, Präsidentin der SRG Zürich Schaffhausen (RFZ), die 101. Generalversammlung. Sie schliesst sich den Worten ihrer Vorredner an, welche in Bezug auf die SRG betont haben, dass nur wer sich verändere auch zukunftsfähig bleibe, und wendet sich mit persönlichen Worten an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Sie spricht die dunklen Wolken an, welche über dem Himmel der SRG stehen: Die Initiative «CHF 200 sind genug» will die Medienabgabe radikal kürzen, dies mit gravierenden Folgen. Nicht nur für die SRG, sondern für die ganze Schweizer Bevölkerung. Selbst der Gegenvorschlag des Bundesrats habe es in sich: Bis 2029 muss die SRG CHF 270 Millionen einsparen. Einsparungen von CHF 270 Millionen seien keine Optimierung, sondern eine Operation am offenen Herzen, zumal die SRG zur systemrelevanten Infrastruktur zähle, die in Krisenzeiten verlässliche und unabhängige Informationen liefern müsse. Es bereite ihr Sorge um die journalistische Leistung und die Auswirkungen der Kürzungen auf die Qualität und Vielfalt der Berichterstattung. Deshalb appelliert die Präsidentin, sich gemeinsam für Medienvielfalt, kulturelle Identität und demokratische Werte einzusetzen.

Cécile Bachmann spricht auch andere Themen der SRG an. So den Erfolg am Eurovision Song Contest. Die SRG habe eine erfolgreiche Veranstaltung in Basel organisiert, die international Anerkennung gefunden hat.

Weiter unterstreicht Cécile Bachmann die Relevanz der SRG-Angebote, die von 83 % der Bevölkerung mindestens einmal pro Woche genutzt werden und sie weist darauf hin, dass die SRG erhebliche wirtschaftliche Wertschöpfung generiere. 56 % der Sendezeit werden für Information, Bildung und Kultur verwendet.

300 Festivals werden jährlich unterstützt. Rund 200 Filme, Serien und Dokus werden gefördert und jeder Franken Medienabgabe generiere 93 Rappen Bruttowertschöpfung in der

Privatwirtschaft – insgesamt über CHF 805 Millionen. Das seien Zahlen, auf welche man stolz sein dürfe, und für die es sich einzustehen lohne.

## 1. Eröffnung der 101. Generalversammlung

Cécile Bachmann beginnt mit dem statutarischen Teil der Generalversammlung mit der Bemerkung, dass die Ankündigung und die Einladung zur GV fristgerecht erfolgt sind.

**Als Protokollführerin wird die Geschäftsführerin Cathérine Engel vorgeschlagen und einstimmig gewählt.**

**Als Chef-Stimmzähler wird Alex Nötzli einstimmig gewählt.**

Als Stimmzählerinnen und -zähler stellen sich freundlicherweise folgende Gremienmitglieder zur Verfügung:

Sektor A	Andi Vogel
Sektor B	Sarah Abena Jost Huber
Sektor C	Frank Hänecke
Sektor D	Myriam Barzotto
Sektor E	Roger Mortellaro
Sektor F	Peter Schärer

**Beschluss: Die Versammlung wählt einstimmig alle Stimmzählerinnen und Stimmzähler.**

## 2. Protokoll der 100. Generalversammlung

Das Protokoll wurde auf unserer Website zum Download zur Verfügung gestellt. Es liegen zudem einige Exemplare zur Einsicht auf. Es wird von niemandem das Wort zum Protokoll gewünscht.

**Beschluss: Das Protokoll der 100. Generalversammlung wird mit einer Gegenstimme genehmigt und die Protokollführerin Cathérine Engel verdankt.**

## 3. Abnahme des Jahresberichts 2024

Um dieses Traktandum etwas spannender zu gestalten, wird dieser Teil anders als in den Vorjahren gestaltet. Anstelle eines monologischen Berichts über das vergangene Geschäftsjahr diskutiert Cécile Bachmann mit zwei Vorstandkolleginnen und einem Vorstandkollegen über verschiedene Themen, welche die SRG Zürich Schaffhausen im vergangenen Jahr beschäftigt haben.

Olivier Hofmann, Vorsitzender der Finanzkommission, berichtet über das Thema Finanzen, Fiona Fehlmann, Vorsitzende der Bildungskommission, über den Bildungsauftrag und Nicole Bertsch, Sektionspräsidentin der Sektion 2, stellvertretend für alle vier Sektionen über den Sektionsauftrag als Bindeglied zur Bevölkerung. Die Präsidentin wirft einen Blick zurück in ihr erstes Jahr

seit der Amtsübernahme und berichtet von ihren Highlights. Einen kurzen Auftritt hat auch Alt-Ständerat Joachim Eder, Mitglied der Allianz pro Medienvielfalt. Er erläutert, was bei der kommenden Abstimmung über die Halbierungsinitiative für die SRG, die Demokratie und den Zusammenhalt in der Schweiz auf dem Spiel stehe und ruft dazu auf, sich der Allianz anzuschliessen und diese zu unterstützen.

**Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt einstimmig den Jahresbericht 2024.**

#### 4. Abnahme der Jahresrechnung 2024

Tatjana Widmer, verantwortliche Revisorin der Consultive Revision AG, bestätigt, dass Ende Januar 2025 die Revision stattgefunden haben und die Buchführung sowie die Jahresrechnung geprüft wurden. Sie habe eine seriös geführte Buchhaltung und eine Jahresrechnung vorgefunden, die den gesetzlichen Vorgaben und den Statuten entsprechen.

**Beschluss: Die Jahresrechnung 2024 und der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt.**

#### 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand beantragt, dass die Generalversammlung das Jahresergebnis 2024 (CHF 95'515) zum Vortrag vom Vorjahr addiert (CHF 45'718) und das Total des Bilanzgewinns (CHF 141'233) auf die neue Rechnung vorgetragen wird.

**Beschluss: Dem Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns wird einstimmig zugestimmt.**

#### 6. Antrag auf Entlastung des Vorstands

**Beschluss: Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2024 einstimmig Entlastung erteilt.**

Im Namen des gesamten Vorstands dankt die Präsidentin für das erwiesene Vertrauen.

#### 7. Budget 2025

Cécile Bachmann führt an, dass das Budget 2025 gegenüber dem Budget aus dem Jahr 2024 nur geringfügige Änderungen aufweise.

Auf der Einnahmeseite fällt eine Position ins Auge, nämlich die höheren Einnahmen durch den Baurechtszins. Das hängt damit zusammen, dass die Stadt Zürich für das Grundstück Brunnenhof ab Fertigstellung des neuen Sekundarschulhauses einen höheren Zins bezahlt. Neu werden der SRG Zürich Schaffhausen so jährlich CHF 420'000 zufließen.

Was die Zuweisung durch die SRG Deutschschweiz betrifft, weist Cécile Bachmann darauf hin, dass sich dieser Betrag in den kommenden Jahren weiter reduzieren wird. Denn nicht nur die SRG respektive SRF müsse sparen, sondern auch die Trägerschaft. Das wird ab dem Jahr 2026 sicht- und spürbar sein. Die SRG Zürich Schaffhausen sei jedoch in der sehr komfortablen Lage, einen substanziellen Teil der Aktivitäten durch das eigene Vermögen finanzieren zu können.

Da wir jedoch nur den Gewinn abschöpfen, nicht aber das Vermögen selbst, ist die Budgetierung eine etwas schwierige Sache. Das hat sich einmal mehr während der letzten Monate gezeigt, als die Börsen nach den Zollankündigungen von Präsident Trump zuerst rasant ins Tal rasselten und sich dann aber wieder erholten. Deshalb wurde das Ergebnis aus den Finanzanlagen mit einem Plus von CHF 113'000 relativ konservativ budgetiert. Es könne aber genauso gut sein, dass dieser Betrag in diesem Jahr negativ ausfalle.

Auf der Ausgabenseite plane die SRG Zürich Schaffhausen, einen grösseren Betrag für die Bekämpfung der Halbierungsinitiative beizusteuern. Dafür können Gelder aus dem Fonds für medien-spezifische Aktivitäten entnommen werden, was im Budget nicht 1:1 ersichtlich ist. Zudem wurde mit höheren Ausgaben bei der Geschäftsstelle budgetiert. Denn nur mit angemessenen personellen Ressourcen können die wachsenden Anforderungen und Aufgaben gemeistert werden.

**Beschluss: Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.**

## 8. Wahlen

### 8.1 Neuwahl in den Vorstand von Alena Birrer

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung Alena Birrer als neue Vorsitzende der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit KOA vor. Sie wird Susanne Sorg ersetzen, die die Kommission während der letzten neun Jahre umsichtig geleitet hat. Alena Birrer stellt sich per Video und persönlich auf der Bühne den Anwesenden vor.

**Beschluss: Alena Birrer wird einstimmig in den Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen gewählt.**

### 8.2 Wahl in den Regionalrat SRG Deutschschweiz: Alena Birrer (neu)

Da Susanne Sorg, die Vorgängerin von Alena Birrer, auch Mitglied im Regionalrat der SRG Deutschschweiz war, schlägt der Vorstand der Generalversammlung gleichzeitig vor, Alena Birrer auch für diese Funktion zu wählen.

**Beschluss: Alena Birrer wird einstimmig in den Regionalrat der SRG Deutschschweiz gewählt.**

Die Präsidentin gratuliert Alena Birrer zur Wahl in den Vorstand und als Vertretung im Regionalrat der SRG Deutschschweiz. Mit einer Neuwahl ist meist auch ein Abschied verbunden: Susanne Sorg, die ihr Amt nach langjähriger Vorstandstätigkeit abgibt, wird von der Präsidentin auf die Bühne gebeten. Susanne Sorg habe mehrfach bewiesen, dass sie ein gutes Näschen für relevante Themen hat, und ihre wertvollen Expertisen würde im Vorstand sehr vermisst. Cécile Bachmann würdigt zudem Susanne Sorgs Einsatz während der Corona-Pandemie und ihre führende Rolle gegen die No Billag Initiative. Der grosse Applaus und Dank gehört Susanne Sorg, welche sich ebenfalls mit persönlichen Worten an die Anwesenden richtet.

Weitere Mutationen aus den Kommissionen und Sektionen:

Bildungskommission: Eintritt von Corinne Stöckli, welche Barbara Lehmann ersetzt, die seit 2018 aktiv mitgewirkt hat.

In der Programmkommission gab es zwei Neueintritte: Severin Lutz und Bignia Erismann.

In der Finanzkommission gab es einen Austritt: Jürg Keller, der die Amtszeit von 12 Jahren erreicht hat. Er hat insbesondere bei der Neuverhandlung des Baurechts Brunnenhof mit der Stadt Zürich wertvolle Dienste geleistet.

Einen Austritt verzeichnete auch die Sektion 1 (Stadt Zürich): Andi Vogel trat wegen der 12jährigen Amtszeitbeschränkung zurück. In den Sektionen 2 und 3 haben wir zwei Neueintritte: In der Sektion 2 (Limmattal, Knonauer Amt, Zürichsee linkes Ufer) ist Felix Fürer neu hinzugekommen, und in der Sektion 3 (Zürichsee rechtes Ufer, Zürich Oberland) verstärkt Alina Lang das Team.

### 8.3 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt die Wiederwahl der Consultive Revisions AG für ein weiteres Jahr. Die langjährige konstruktive Zusammenarbeit wird von beiden Seiten her sehr geschätzt.

**Beschluss: Die Consultive Revisions AG (CHE-105.253.715) wird einstimmig als Revisionsstelle für das Berichtsjahr 2025 gewählt.**

Cécile Bachmann gratuliert der Consultive Revisions AG herzlich zur Wahl. Tatjana Widmer hat im Vorfeld bereits zugesagt, dass sie die Wahl annehmen werde.

### 9. Anträge

Da keine Anträge eingegangen sind, schliesst Cécile Bachmann den offiziellen Teil dieser Generalversammlung.

Nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung erhalten die Mitglieder die Gelegenheit, dem Vorstand und den anwesenden Gästen von SRG und SRF Fragen zu stellen. Diese Gelegenheit wird rege genutzt, ist aber kein Bestandteil des Protokolls.

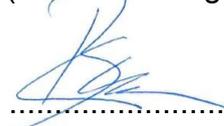
Die SRF-Generaldirektorin Nathalie Wappler stellt sich auf dem «heissen Stuhl» den Fragen, welche die Genossenschafterinnen und Genossenschafter im Vorfeld eingereicht haben. Nach einer lebhaften Diskussionsrunde schliesst die Präsidentin die Versammlung und lädt alle zum gemütlichen Apéro ein.

Zürich, 19. Juni 2025

Die Protokollführerin:

  
.....  
(Cathérine Engel)

Die Präsidentin:

  
.....  
(Cécile Bachmann)

Der Chefstimmenzähler:

  
.....  
(Alex Nötzli)